

Von Deutscher Tennis Bund 5. 12. 2018.

Anna-Lena Friedsam gibt ihr Comeback nach monatelanger Verletzungspause: In Biberach geht die 24-jährige Rheinland-Pfälzerin als Nummer eins der Meldeliste ins Rennen um den Deutschen Meistertitel. Bei den Herren ist Yannick Maden höchstplatziertes Spieler im Feld.



© Jürgen Hasenkopf

Zum mittlerweile zehnten Mal finden vom 9. bis 16. Dezember 2018 die Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren sowie im Mixed in Biberach an der Riß statt. Die Verantwortlichen vom Deutschen Tennis Bund (DTB) und dem gastgebenden Württembergischen Tennis-Bund (WTB) freuen sich auf tolle Teilnehmerfelder in beiden Konkurrenzen.

Fed Cup-Chef freut sich auf Comeback von Friedsam

Angeführt wird das Feld der Damenkonkurrenz von Anna-Lena Friedsam (TEC Waldau Stuttgart), auf Position zwei folgt Antonia Lottner (TC Rot-Blau Regensburg). Beide Spielerinnen konnten in ihrer Karriere bereits den Pokal der Siegerin in die Höhe stemmen. Friedsam, die nach einer langwierigen Schulterverletzung erstmals seit Januar wieder ins Turniergehen eingreift, gewann den DM-Titel in den Jahren 2013 und 2015 – dazwischen siegte im Jahr 2014 die 22-jährige Lottner. „Unsere Spielerinnen fühlen sich in Oberschwaben immer wohl und kommen sehr gerne zum Jahresfinale hierher. Ich freue mich natürlich besonders über das Comeback von Anna-Lena Friedsam und bin schon gespannt, wie sie sich in Biberach schlagen wird“, sagt Fed Cup-Kapitän Jens Gerlach.

Für Lokalkolorit sorgt an Position drei die Wahl-Stuttgarterin Anna Zaja (TEC Waldau Stuttgart). Die Top vier komplettiert Katharina Hobgarski (BASF TC BW Ludwigshafen), die bereits zweimal im DM-Endspiel in Biberach stand. Die 21-Jährige musste jedoch sowohl Friedsam im Jahr 2015 als auch 2017 der Hamburgerin Tamara Korpatsch im Finale den Vortritt lassen.

Freier Eintritt bei der Qualifikation

Der Startschuss für die diesjährigen Titelkämpfe fällt am Sonntag (9. Dezember) um 10.00 Uhr mit den Spielen in der Qualifikation, der Eintritt ist frei. Die Hauptfeldpartien starten am Dienstag (11. Dezember) – ab Mittwoch (12. Dezember) werden die gesetzten Akteure ins Geschehen eingreifen, die in der ersten Runde noch ein Freilos haben.

Die erste Entscheidung in Biberach fällt am Samstag (15. Dezember). Hier stehen die Halbfinalpartien und das Endspiel in der Mixedkonkurrenz auf dem Programm. Wer sich letztlich beim Jubiläum der Deutschen Meisterschaften in die Siegerlisten eintragen wird, entscheidet sich am großen Finalsonntag (16. Dezember), der mit dem Endspiel in der Damenkonkurrenz starten wird.